



Pressemitteilung

18.2.2022

Stadt Dresden und Vonovia arbeiten an gemeinsamen Zukunftsprojekten

- **Langfristige Zusammenarbeit bei Klimastrategie, Stabilisierung von Stadtteilen und Wohnraumversorgung geplant**
- **Gemeinsame Gebietsentwicklungen und eine Weiterentwicklung der Belegungsrecht-Verteilung**
- **Wohnungsankauf durch die Stadt möglich**

Dresden/Bochum, 18.1.2022 – Die Landeshauptstadt Dresden und das Wohnungsunternehmen Vonovia arbeiten zurzeit an einer gemeinsamen Strategie für die künftige Zusammenarbeit. Die Eckpunkte werden in einer gemeinsamen Absichtserklärung münden, die Ende März 2022 unterschriftsreif sein soll. Die Kernthemen der gemeinsamen Strategie sind eine gemeinsame Klimastrategie, die Stabilisierung von Stadtteilen und die Zukunft bezahlbarer Wohnraumversorgung.

„Herausforderungen nur gemeinsam bewältigen“

„Egal ob Klimawandel, Energiewende, soziale Chancengleichheit oder Migration: Die Städte werden die großen Herausforderungen unserer Zeit nur in Zusammenarbeit mit den großen Wohnungsunternehmen bewältigen können. Vonovia ist – erst recht nach dem Zusammenschluss mit Deutsche Wohnen – mit mehr als 45.000 Wohnungen in Dresden einer der wichtigsten Partner für diese Entwicklungen in Dresden“, erklärt Oberbürgermeister Dirk Hilbert. „Deshalb haben wir mit Vonovia seit dem vergangenen Jahr auch im Auftrag des Stadtrates viele Gespräche geführt, die sich nun immer mehr konkretisieren. Die Zukunft der bezahlbaren Wohnraumversorgung, die Stabilisierung einzelner Stadtteile sowie eine gemeinsame Klimaschutzstrategie sind zentrale Bausteine. Dabei geht es auch um ein Verfahren zum möglichen Ankauf von bis zu 3.000 Wohnungen durch die WiD.“

Arnd Fittkau, Vorstand (CRO) von Vonovia: „Vonovia ist ein Teil

Landeshauptstadt Dresden
Kai Schulz
Leiter Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
T +49 351 4882681
kschulz@dresden.de

Vonovia SE
Matthias Wulff
Pressesprecher Osten
T +49 234 / 314 - 1817
matthias.wulff@vonovia.de
www.vonovia.de



der Stadtgesellschaft in Dresden. Wir übernehmen dort seit vielen Jahren Verantwortung für gutes Wohnen und gelingendes Zusammenleben – von der Instandhaltung und Sanierung unserer Häuser bis hin zu Partnerschaften mit sozialen Akteuren im Quartier. Gemeinsam mit der Stadt möchten wir diesen Weg weitergehen und werden nun fest vereinbaren, in welchen Themenbereichen wir weitere gemeinsame Aktivitäten starten werden. Ich freue mich sehr, dass unser guter Austausch in gemeinsamen Zukunftsprojekten münden wird.“

Gemeinsame Schwerpunkte bei der Stadtentwicklung

Stadt und Vonovia wollen gemeinsam Schwerpunkte in der Stadtentwicklung setzen. So soll zum Beispiel besonderes Augenmerk auf die Quartiere Windmühlenstraße und Johnsbacher Weg gelegt werden. Der Fokus liegt auf einer gemeinsamen Entwicklung der Gebiete und der Beschleunigung der Schaffung von Baurecht, der Akquisition von Fördermöglichkeiten zur Gebietsentwicklung und der Prüfung klimaangepasster Bauweisen.

Gleichzeitig wollen sich beide Partner auf eine Verfahrensweise zur Förderung der sozialen Durchmischung verständigen, indem etwa schrittweise Belegrechte über die Stadt umverteilt werden/entzerrt werden können. Insgesamt besitzt die Stadt Dresden für rund 10.000 Wohnungen Belegrechte. Hilbert: „Im Augenblick tragen die Stadtteile Prohlis und Gorbitz hier die Hauptlast, was zahlreiche soziale Herausforderungen nach sich zieht.“

Beide Partner streben eine gemeinsame Entwicklung der Stadtquartiere mit besonderen Entwicklungsbedarfen, unter anderem in Prohlis, Gorbitz und Johannstadt an. Hierbei sollen Projekte und Maßnahmen insbesondere zur Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens und der Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements initiiert und umgesetzt werden. Die Verwaltung hatte mit dem Pilotprojekt Masterplan Prohlis hier bereits im vergangenen Jahr einen ersten Ansatz verfolgt. Darüber hinaus haben beide Partner im vergangenen Jahr bereits eine Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit am Modelprojekt „Wohnhof Hopfgartenstraße“ im Stadtteil Johannstadt unterzeichnet, in dem

Landeshauptstadt Dresden
Kai Schulz
Leiter Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
T +49 351 4882681
kschulz@dresden.de

Vonovia SE
Matthias Wulff
Pressesprecher Osten
T +49 234 / 314 - 1817
matthias.wulff@vonovia.de
www.vonovia.de



es um konkrete Maßnahmen für ein besseres Zusammenleben in dem Stadtteil geht. Beide Partner wollen sich außerdem darüber verständigen, dass die Kleingartenanlagen, die sich noch auf Grundstücken der Vonovia befinden an die Stadt übergehen. Hilbert: „Ziel ist es den Bestand dieser Anlagen im kommunalen Besitz langfristig zu sichern.“

Landeshauptstadt Dresden
Kai Schulz
Leiter Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
T +49 351 4882681
kschulz@dresden.de

Vonovia SE
Matthias Wulff
Pressesprecher Osten
T +49 234 / 314 - 1817
matthias.wulff@vonovia.de
www.vonovia.de

Klimafreundlicher und bezahlbarer Wohnraum

Ein besonderer Schwerpunkt der künftigen Zusammenarbeit betrifft die Entwicklung von nachhaltigem, also klimafreundlichen, bezahlbaren und bedarfsgerechten Wohnraum. So wird die Nutzung der städtischen Fernwärme für die bestehenden Wohnquartiere intensiviert. Die Integration von erneuerbaren Energieträgern soll in quartiersbezogenen Energie- und Klimaschutzkonzepten erarbeitet werden. Vonovia prüft in diesem Zusammenhang die Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten in Dresden, die mit den bereits vorhanden wissenschaftlichen Einrichtungen in Dresden verzahnt werden können. Sie können im Themenfeld der Verbesserung von Energieeffizienz in bestehenden Gebäuden liegen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Eine solche Vereinbarung zwischen Stadt und Vonovia wäre ein Meilenstein für die kommenden Jahre – für die Mieter, die Kleingärtner, den Klimaschutz und die Forschungslandschaft. Ich hoffe sehr, dass der Stadtrat diesen Prozess konstruktiv begleitet und wir noch in diesem Jahr zu handfesten Ergebnissen kommen.“

Arnd Fittkau: „Wir freuen uns auf die weitere Konkretisierung und Ausarbeitung gemeinsamer Projekte. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass wir gemeinsam stärker sind. Wir werden unseren Beitrag zum Klimaschutz und zum guten Wohnen für die Menschen in Dresden leisten.“

Über Vonovia

Vonovia bietet rund einer Million Menschen in Deutschland ein Zuhause. Das Wohnungsunternehmen steht mitten in der Gesellschaft, deshalb haben die Aktivitäten von Vonovia niemals nur eine wirtschaftliche, sondern immer auch eine gesellschaftliche Perspektive. Vonovia beteiligt sich daran, Antworten auf die aktuellen Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt zu finden. Das Unternehmen setzt sich ein für mehr Klimaschutz, mehr altersgerechte Wohnungen und für ein gutes Zusammenleben in den Quartieren. In Kooperation mit sozialen Trägern und den Bezirken unterstützt Vonovia soziale und kulturelle



Seite 4 von 4

Projekte, die das nachbarliche Gemeinschaftsleben bereichern. Zudem beteiligt sich Vonovia an der im Moment besonders wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe: dem Bau neuer Wohnungen.

Im Mittelpunkt des Handelns stehen die Kunden und ihre Bedürfnisse. Vor Ort kümmern sich Objektbetreuer und eigene Handwerker um die Anliegen der Mieter. Diese Kunden-nähe sichert einen schnellen und zuverlässigen Service. Zudem investiert Vonovia großzügig in die Instandhaltung der Gebäude und entwickelt wohnungsnaher Dienstleistungen für mehr Lebensqualität. Für Fragen im Zusammenhang mit Mietverträgen und Nebenkostenabrechnungen ist der zentrale Kundenservice über eine regionale Telefonnummer, per E-Mail, Fax, App oder postalisch erreichbar.

Vonovia beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter, Vorstandsvorsitzender ist Rolf Buch.

Zusatzinformationen:

Zulassung: Regulierter Markt / Prime Standard, Frankfurter Wertpapierbörse ISIN: DE000A1ML7J1 WKN: A1ML7J, Common Code: 094567408 Sitz der Vonovia SE: Bochum, Deutschland, Amtsgericht Bochum, HRB 16879, Verwaltung der Vonovia SE: Universitätsstraße 133, 44803 Bochum, Deutschland.

Diese Pressemitteilung wurde von der Vonovia SE und/oder ihren Tochtergesellschaften ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Diese Pressemitteilung kann Aussagen, Schätzungen, Meinungen und Vorhersagen in Bezug auf die erwartete zukünftige Entwicklung der Vonovia („zukunftsgerichtete Aussagen“) enthalten, die verschiedene Annahmen wiedergeben betreffend z.B. Ergebnisse, die aus dem aktuellen Geschäft der Vonovia oder von öffentlichen Quellen abgeleitet wurden, die keiner unabhängigen Prüfung oder eingehenden Beurteilung durch Vonovia unterzogen worden sind und sich später als nicht korrekt herausstellen könnten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen geben aktuelle Erwartungen gestützt auf den aktuellen Businessplan und verschiedene weitere Annahmen wieder und beinhalten somit nicht unerhebliche Risiken und Unsicherheiten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen sollten daher nicht als Garantie für zukünftige Performance oder Ergebnisse verstanden werden und stellen ferner keine zwangsläufig zutreffenden Indikatoren dafür dar, dass die erwarteten Ergebnisse auch erreicht werden. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Tag der Ausgabe dieser Pressemitteilung an die Empfänger. Es obliegt den Empfängern dieser Pressemitteilung, eigene genauere Beurteilungen über die Aussagekraft zukunftsgerichteter Aussagen und diesen zugrundeliegenden Annahmen anzustellen. Vonovia schließt jedwede Haftung für alle direkten oder indirekten Schäden oder Verluste bzw. Folgeschäden oder -verluste sowie Strafen, die den Empfängern durch den Gebrauch der Pressemitteilung, ihres Inhaltes, insbesondere aller zukunftsgerichteten Aussagen, oder im sonstigen Zusammenhang damit entstehen könnten, soweit gesetzlich zulässig aus. Vonovia gibt keine Garantie oder Zusicherung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) in Bezug auf die Informationen in dieser Pressemitteilung. Vonovia ist nicht verpflichtet, die Informationen, zukunftsgerichtete Aussagen oder Schlussfolgerungen in dieser Pressemitteilung zu aktualisieren oder zu korrigieren oder nachfolgende Ereignisse oder Umstände aufzunehmen oder Ungenauigkeiten zu berichtigen, die nach dem Datum dieser Pressemitteilung bekannt werden.

Landeshauptstadt Dresden
Kai Schulz
Leiter Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
T +49 351 4882681
kschulz@dresden.de

Vonovia SE
Matthias Wulff
Pressesprecher Osten
T +49 234 / 314 - 1817
matthias.wulff@vonovia.de
www.vonovia.de